



Kurt Spalinger-Røes

## Respekt Akzeptanz

### Muss ich Respekt zeigen? Muss ich akzeptieren?

Zeige Respekt\* gegenüber anderen, akzeptiere die Meinung anderer. So wurden wir erzogen (wenn überhaupt), und so wollen wir wahrgenommen werden. So mindestens stellen wir uns das vor.

Respekt bezeichnet eine Form der Wertschätzung, Aufmerksamkeit und Ehrerbietung gegenüber einem anderen Lebewesen, eines Zustandes oder einer Institution. Eine Übersteigerung des Respektes wäre die Ehrfurcht, etwa vor einer Gottheit.

Respekt schliesst bedenkenloses egoistisches Verhalten aus. Aspekte des Respekts können sehr mannigfaltig sein und äussern sich in verschiedenen Gesellschaften und Kulturen auch unterschiedlich.

Respekt leitet sich nicht aus einer Rechtsvorstellung ab. Ich kann, muss aber nicht respektvoll sein. Die Vorstellung, dass ich andere respektiere, anhöre, wahrnehme, kann in mir eine Bewunderung oder auch Enttäuschung auslösen. Meine Einzigartigkeit bestimmt die Möglichkeit und das Verlangen Respekt zu erweisen.

Es liegt im Rahmen meiner Intelligenz, neugierig zu sein, um schliesslich Respekt und Weisheit im Einklang mit meiner Einzigartigkeit zu vereinen.

Ich muss keine Religionen respektieren, die sich gegen Mitmenschen, die Menschenrechte und die Logik stellen. Wenn es mir nicht gelingt, einen Konsens mit dem anderen, der oder des anderen zu finden, muss das nicht gleichbedeutend mit Ablehnung, Verachtung, Diskriminierung, Hass oder sogar Aggression einhergehen. Es ist lediglich so, dass ich anderer Meinung bin. Respekt ist keine Einbahnstrasse. Nichts und niemand kann mich verpflichten respektvoll zu sein. Es liegt ganz in meinem Ermessen, an meiner Intelligenz und an meiner Neugierde, ob ich Respekt zollen will oder nicht.

Ich lasse die Meinung, das Verhalten anderer im Raume stehen, ohne zu akzeptieren, ohne den Respekt zu zeugen, den sie meiner Meinung nach nicht verdient haben. Im umgekehrten Falle darf ich aber auch nicht davon ausgehen, dass die an-

deren mich respektieren oder akzeptieren. Ich darf aber davon ausgehen, dass ich bei einem gewissen Intelligenzniveau meines Gegenübers, Aufmerksamkeit und Neugierde wecken kann. Nicht mehr und nicht weniger. Neugierde, die ich dann wiederum respektieren kann. Ganz selbstverständlich sollte ich respektieren, dass evtl. die anderen mich, mit meiner Meinung im Raum stehen lassen. Es liegt dann an mir, nachzudenken, mich neu zu orientieren und neugierig neue Fakten und/oder Ansichten zu finden.

Akzeptanz ist für mich gleichbedeutend mit Aufgabe. Akzeptieren beinhaltet resignieren, aufgeben. Ich muss die Meinung anderer nicht akzeptieren, wenn ich mich damit nicht einverstanden erklären kann. Wer akzeptiert, verlässt sein ICH, er hat aufgegeben ein einzelner zu sein, er

wird Teil des Anderen und zum Spielball der anderen (Beispiel Religionen). Wer etwas nicht akzeptiert, signalisiert, dass er anderer Meinung ist und sich vom nicht akzeptierten Zustand

distanziert. Nicht mehr und nicht weniger. Ich kann mich lediglich von einer anderen Meinung ab- oder ausgrenzen. Anderer Meinung sein, nicht akzeptieren bedeutet nicht, sich mit aller Kraft und Macht dagegen zu stellen. Es soll lediglich als Signalwirkung dienen – ich sehe das anders! Es liegt an mir und dem/der anderen, sich neu zu orientieren, um im günstigsten Falle einen Konsens zu finden.

Nichts und niemand soll mich zwingen zu respektieren und schon gar nicht zu akzeptieren. Es ist ganz alleine meine Einzigartigkeit, mein Muttermal der Persönlichkeit, das darüber entscheidet, welchem Umstand ich Respekt zollen und was ich akzeptieren will.

**«Es liegt im Rahmen meiner Intelligenz, neugierig zu sein, um schliesslich Respekt und Weisheit im Einklang mit meiner Einzigartigkeit zu vereinen»**

Kurt Spalinger.

\*Respekt (lateinisch respectus/ respectio): Zurückschauen, Rücksicht, Berücksichtigung, zurücksehen, berücksichtigen.

Du erhältst dieses «Dänkmümpfeli», weil ich davon ausgehe, dass Du an meinen Arbeiten interessiert bist und weil Du als eine mir bekannte Persönlichkeit in meiner privaten Datenbank registriert bist. Solltest Du kein Interesse mehr haben, so bitte ich Dich, dieses Mail mit dem Vermerk «bitte abmelden» zurückzusenden.

Kurt Spalinger-Røes, Aeschstrasse 13, CH-5610 Wohlen, bulito@bulito.ch, www.bulmo.ch

